BERUFS-BILDUNGSBEREICH



BIGGER WERKSTÄTTEN

FÄHIGKEITEN ERKENNEN UND WEITERENTWICKELN





IM MITTELPUNKT DER MENSCH

BERUFS-BILDUNGSBEREICH



BIGGER WERKSTÄTTEN

FÄHIGKEITEN ERKENNEN UND WEITERENTWICKELN





MASSNAHMEN

Die Maßnahmen unterscheiden sich in Dauer und Schwerpunktsetzung:

EINGANGSVERFAHREN: Das Eingangsverfahren dauert in der Regel drei Monate. Es kann auf eine Dauer von bis zu vier Wochen verkürzt werden. Es dient unter anderem der fundierten und einheitlichen Abklärung von Fähigkeiten, Neigungen und Kompetenzen der Teilnehmenden.

BERUFLICHE BILDUNG: Berufliche Bildung ist eine der Kernaufgaben von Werkstätten. Sie dauert in der Regel bis zu zwei Jahre und dient dazu auf geeignete Tätigkeiten in angemessenen, passenden Arbeitsumfeldern vorzubereiten. Ziel der Beruflichen Bildung ist es unter anderem die beruflichen und lebenspraktischen Fähigkeiten der Teilnehmenden planmäßig zu entwickeln. Wesentliche Merkmale der Beruflichen Bildung sind modular und binnendifferenziert aufgebaute Bildungsrahmenpläne, die sich an Ausbildungsrahmenplänen orientieren und einen flexiblen Einstieg in die Maßnahme sichern.

ÜBERGREIFENDE KOMPETENZBILDUNG: Die Entwicklung und Förderung der Schlüsselkompetenzen ist grundlegende Aufgabe im Eingangsverfahren und im Berufsbildungsbereich. Ziel der Qualifizierung ist neben der Vermittlung von Fachkompetenz die Förderung der Selbstständigkeit und Selbstbestimmung sowie des Sozialverhaltens.

BERUFLICHE ORIENTIERUNG IST MÖGLICH IN DEN BEREICHEN:



HOLZTECHNIK:

Holz, Holzwerkstoffe und sonstige Werkstoffe bearbeiten und verarbeiten, Teile herstellen und zu Erzeugnissen zusammenbauen, Arbeitsabläufe planen und vorbereiten und im Team arbeiten



BÜROKOMMUNIKATION:

Texte pflegen, sichern und archivieren, Arten des betrieblichen Schriftverkehrs sachgerecht anwenden, Daten eingeben, abrufen und bearbeiten



FERTIGUNGSMECHANIK:

Herstellen von Fügeverbindungen, Klemm- und Steckverbindungen unter Beachtung der Werkstoffe und der Anforderungen herstellen, Montagewerkzeuge und Montagehilfsmittel auswählen, einstellen und handhaben

31 KONTAKT:



Niggemeier, Margit

WfbM Bigge | Fachstelle Soziales – Fachdienst berufliche Teilhabe Heinrich-Sommer-Str. 13 59939 Olsberg-Bigge

- **o** 02962 800-235 09
- m.niggemeier@josefsheim.de



Geßner, Sascha

WfbM Bigge | Abteilungsl. Eingangsverfahren / Berufsbildungsbereich (BBB) Heinrich-Sommer-Str. 13 59939 Olsberg-Bigge

- **o** 02962 800-235 15
- s.gessner@josefsheim.de



josefsheim.de/wfbm